

# Flächendeckend stark

BRANDENBURGS ADFC LANDESVORSITZENDER DIRK ISRAEL IM GESPRÄCH MIT KERSTIN E. FINKELSTEIN

**radzeit: Die Berliner feiern jetzt ihr 30. Jubiläum – wann hat die Arbeit des ADFC in Brandenburg begonnen?**

**Dirk Israel:** Gleich nach der Wende im Frühjahr 1990, noch zu DDR-Zeiten, gründeten Radfahr-Enthusiasten aus Potsdam den ersten ADFC-Verein in Brandenburg. Über einige bürokratische Stationen wurde er zum Landesverband. Zu den Gründungsmitgliedern gehörte auch Birgit Korh, unsere langjährige Bundeshauptausschuss-Vorsitzende.

**Ihr habt gerade Spitzenergebnisse beim ADFC Klimatest eingefahren: Was macht Eure Arbeit so erfolgreich?**

Wir profitieren sicher noch ein wenig davon, dass das Radfahren im Osten Deutschlands eine lange Tradition hat. Es hatte nie den Ruf, Fortbewegung für arme Leute zu sein.

Diese guten Voraussetzungen zu nutzen, ist uns in vielen Bereichen gelungen. Dass unser Bundesland das Land mit den meisten klassifizierten Radrouten ist, hat sich deutschlandweit herumgesprochen. Diese Routen werden auch von den Alltagsradfahrern gern gefahren und steigern damit den Radverkehr. Unsere Gespräche im Infrastruktur-Ministerium sind durchaus erfolgreich. Im flachen Land stoßen wir hingegen häufig auf Mitarbeiter in der Verwaltung, die offensichtlich in den 70er Jahren studiert und danach die Weiterbildungen geschwänzt haben.

Dennoch haben wir in den beiden Großstädten Potsdam und Cottbus mit jeweils 20 Prozent einen hohen Radverkehrsanteil und besonders in Potsdam engagierte Bürger und auch manchen Radfahrenden Verwaltungsbeamten. Das kann jeder an den vielen Radspuren erkennen. Auch in Cottbus wird zurzeit im inneren Ring der erste „aufgeweitete Radaufstellstreifen“ markiert. Da bin ich auf die Reaktionen der Autofahrer gespannt!

Auch in anderen kreisfreien Städten und vielen kleineren Orten sind engagierte Mitglieder aktiv, uns fehlt aber noch die flächendeckende Präsenz im ganzen Land.

**Der ADFC strukturiert sich gerade um. Was**



Dirk Israel. Foto: ADFC

**heißt das für kleinere Verbände wie euch?**

Erst einmal möchte ich die Gelegenheit nutzen, um auch den Berliner Freunden für die Solidarität im gesamten Verband zu danken. Die letzte Bundeshauptversammlung hat fast einstimmig beschlossen, dass den kleinen Landesverbänden mehr Geld zur Verfügung gestellt wird. Damit werden wir in erster Linie unsere Landesgeschäftsstelle stärken. Sie soll noch deutlicher die Schaltstelle des Landesverbandes werden, die einzelnen Ortsgruppen stärker unterstützen, unsere Präsenz in den Medien verbessern sowie die *Weißer Flecken* auf der ADFC-Brandenburg-Karte kleiner werden lassen. Dazu bedarf es hauptamtlicher Arbeit, die nun bezahlbar sein wird. Im Luxus leben wir dennoch nicht, eine Halbtagsstelle für eine Geschäftsführerin haben wir jedoch schaffen können.

**Sucht Ihr noch Mitstreiter?**

Immer. Aktuell suchen wir noch eine geringfügig beschäftigte Bürokräftin, die die Geschäftsführerin entlasten soll, die Ausschreibung wird demnächst erscheinen. Vor allem aber wünschen wir uns noch mehr ehrenamtliche Mitstreiter für die Fachthemen, die noch viel zu häufig bei den Vorstandsmitgliedern hängen bleiben. Im nächsten Frühjahr stehen auch wieder Wahlen zum Landesvorstand an, den wir gern ein wenig erweitern wollen.

**Warum macht Engagement für den ADFC Spaß?**

Weil man die Erfolge sehen kann und es einfach Spaß macht, mit engagierten Freunden für unsere Ziele zu streiten. Der ADFC ist anerkannt und wird als Partner, manchmal auch als Gegner ernst genommen.

# Bett+Bike – Zimmer frei für Radfahrer

VON SABINE SCHULZE

**Wer gerne eine Radreise unternimmt, aber schon alle 5.400 fahrradfreundlichen Unterkünfte in Deutschland besucht hat, kann aufatmen. Diesen Sommer könnte man zum Beispiel mal eine Tour entlang des Donau- oder Traisentalwegs wagen. Denn nach Luxemburg ist seit letztem Jahr auch Niederösterreich dem Qualitätssiegel Bett+Bike beigetreten.**

Und für alle, die auf dem Rad auch aktiver unterwegs sein wollen, kann mit dem neuen Zusatzzertifikat Bett+Bike Sport ein Herzenswunsch erfüllt

werden. Seit Oktober 2012 gibt es die neue Marke, die in Zusammenarbeit mit der Deutschen Initiative Mountain Bike entwickelt wurde. Es werden viele Faktoren berücksichtigt, die für die besonders sportlichen Biker von großem Interesse sind. Zunächst reicht ein einfacher Abstellraum für die Räder, die ja im Sportbereich schnell sehr teuer werden können, nicht mehr aus. Die Abstellmöglichkeiten für Bett+Bike Sport müssen das Kriterium diebstahlsicher erfüllen. Aber auch an die Pflege von Mensch und Maschine werden besondere Ansprüche erhoben. So muss neben einem Waschplatz für die Räder und einem Trockenraum für Sportkleidung auch die Möglichkeit bestehen, bis zum Nachmittag des Abreisetages zu duschen. Auch Energienahrung und Spezialwerkzeuge müssen zur Verfügung stehen. Mit Bett+Bike Sport haben Radsportler nun die Möglichkeit im ganzen Land schnell Gastbetriebe zu finden, die Qualitätsstandards in Sicherheit und Ausstattung an den Tag legen.

Wo auch immer: Mit dem Bett+Bike-Zertifikat an der Eingangstür zeigen die Betriebe, dass Radtouristen dort willkommen sind.

**Fahrradfreundlich übernachten in Deutschland**



**5400**  
Fahrradfreundliche  
Gastbetriebe



**Direkt bestellen:**  
[www.bettundbike.de](http://www.bettundbike.de)

**oder unter 0180-500 34 79\***

Preis: 9,34 € für Nichtmitglieder und 4,95 € für Mitglieder (jeweils inkl. MwSt. und Versand), Überweisungsträger liegt Lieferung bei.  
\*0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunktarif max. 0,42 €/Min.



